©Österreichischer Naturschutzbund; download unter www.biologiezentrum.at

Von unserem Büchertisch.

M. Eisentraut: Die deutschen Fledermäuse. (Lex. 8°., 184 S., 59 Abb. Bd. II der Monographien der Wildsäugetiere, Preis geh. 8.50 RM). Leipzig C 1 1937 (Herausgeber Dr. Paul Schöps). Das Zentralblatt für Kleintierkunde und Pelztierkunde „Kleintier und Pelztier" hat sich mit der Herausgabe dieser Monographien um die biologische Wissenschaft außerordentlich verdient gemacht. Umfassen die behandelten Formen doch durchwegs heimische Arten, die über den sorgsamen Behandlungen auswärtiger Formen fast ganz vergessen wurden. Nach einer Einleitung über Stellung im System, mutmaßliche Abstammung und Verbreitung stellt Eisentraut zunächst in einem einführenden Abschnitt die Arten vor, erklärt ihre Kennzeichen und ihr Vorkommen. Alles weitere ist ausschließlich der Biologie dieser interessanten Tiere gewidmet: ihrer Ortsbewegung in Beziehung zu ihren körperlichen Grundlagen (Fliegen in allen seinen Erscheinungsformen, Klettern, Laufen, Schwimmen), ihrer Ernährung gleichfalls in Beziehung zu den betreffenden Organen und einschließlich des Blutsaugens, der Abgabe von Kot und Harn, ihrem Leben im Kreislauf des Tages (Jagdgebiet, Schlafquartiere, Schlafstellung, Putzen des Körpers) und im Kreislauf des Jahres (mit besonderer Berücksichtigung des Winterschlafes), der Fortpflanzung (Zeit, Art, Trächtigkeitsdauer, Geburt und Aufzucht der Jungen) und der Wanderungen im Verlauf des Jahres. Drei Schlußabschnitte über Sinn und Fähigkeiten der Fledermäuse, Parasiten und Feinde, und die Beziehungen der Fledermäuse zum Menschen beenden nebst einen Schriftenverzeichnis das überaus interessante und erschöpfende Werk, das endlich einmal in eine Tiergruppe hineinleuchtet, die, obwohl zum Großteil heimisch, bisher geradezu unbekannt war.

Das Buch hinterläßt den Eindruck einer unerhört gewissenhaften und umfänglichen Bearbeitung des Themas aus eigener Anschauung und ist gerade deshalb überaus wertvoll. G. Schlesinger.

Cornel Schmitt: Lebenskampf und Anpassung der Pflanze. Neubearbeitete und vermehrte 7. Auflage der 200 botanischen Übungen. (8°, 68 S., 3 Abb. im Text, 15 Taf. und 1 Versuchskalender). München 1938 (Vlg. F. Schweizer). Das vorliegende Werk stellt die 7. Auflage der „200 botanischen Übungen und Versuche" dar. Die Neubearbeitung ist gegenüber früher wesentlich erweitert und durch Bilder und einen Anhang über die Vererbungslehre bei der Pflanze bereichert. Die gut gewählten und vorzüglich ausgeführten Photos heben die bekannt gediegenen Versuchsanleitungen außerordentlich. Der beigegebene Kalender gibt einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten, die Natur während des ganzen Jahres zu beobachten und so viele Stunden reiner Freude und Naturschauens zu erleben.

H. Schwenkel: Veröffentlichungen der Württ. Landesstelle für Naturschutz. H. 14. Stuttgart 1938. Das umfängliche und interessante Heft enthält neben zahlreichen Naturschutzartikeln auch etliche naturkundliche, insbesondere einen über den württembergischen Storchenbestand von Dr. H. Löhrl, ferner den Tätigkeitsbericht der Landesstelle für Naturschutz und wichtige Mitteilungen über Gesetze und Erlässe über Naturschutz.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Österreichische Gesellschaft für Naturschutz und Naturkunde, Wien, 1., Herrengasse 9, Fernruf U-20-5-20. — Verantwortlicher Schriftleiter: Hofrat Prof. Dr. Günther Schlesinger, Wien, 1., Herrengasse 9. — Umschlag und Kopfleiste nach einem Entwurf von August Lichal, Wien.

Druck von Holzwarth und Berger, Wien, 9., Kolingasse 19.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: 1938_9

Autor(en)/Author(s): Schlesinger Günther

Artikel/Article: Von unserem Büchertisch 136